

Veranstaltungsort:

Gebläsehalle der Henrichshütte in Hattingen
Werksstraße 31-33
D-45527 Hattingen

Anfahrtsskizze auf der Homepage:

www.lwl.org/industriemuseum/standorte/henrichshuette-hattingen

Donnerstag, 28. Oktober 2021

9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Tagungsgebühr:

45 Euro (für Studierende und Doktoranden kostenfrei)

Anmeldung:

bis zum 15. Oktober 2021

unter www.staedtebau.rwth-aachen.de

Die Fachtagung ist als Fortbildungsveranstaltung für Mitglieder der Architektenkammer in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung mit 4 Unterrichtsstunden anerkannt.

Kooperationspartner:



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Veranstalter:

FACHGRUPPE
STÄDTEBAULICHE DENKMALPFLEGE
www.staedtebau-denkmalpflege.de

Mitglieder der Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege:

RWTH Aachen,
Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik
Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher

RWTH Aachen, Sicherung kulturellen Erbes
Jun.-Prof. Dr.-Ing. Carola Neugebauer

TH Köln, Städtebau und Planungspraxis
Prof. Dipl.-Ing. Yasemin Utku

Universität Hannover, Institut für Entwerfen und Städtebau
Prof. Dipl.-Ing. Tim Rieniets

IU Inter. Hochschule, Dortmund, Fachbereich Architektur
Prof. Dipl.-Ing. Marcus Lumma M.A.

FH Dortmund, Fachbereich Architektur
V. Prof. Dr. Alexandra Apfelbaum

LWL-Denkmalpflege
Landschafts- und Baukultur in Westfalen
Dr. Nina Overhageböck

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Dr. Jascha Philipp Braun

Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur

Dr. Martin Bredenbeck
Dr. Gudrun Escher
Dipl.-Ing. Magdalena Leyser-Droste | Architektin
Dipl.-Ing. Walter Ollenik
Dipl.-Ing. Rainer Rossmann

Kontakt: Christine Schrooten,
Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik
Wüllnerstraße 5B | 52062 Aachen | +49 (0) 241- 80-95034
staedtebau-denkmalpflege@staedtebau.rwth-aachen.de

Fotos:
Titel: Innenstadt Herne | © Marcus Lumma
Innenseite: Innenstadt Bochum | © Marcus Lumma

JAHRESTAGUNG STÄDTEBAULICHE DENKMALPFLEGE 2021



**PATIENT INNENSTADT –
Therapie Denkmalpflege**
Brauchen wir noch Innenstädte und wozu?

Donnerstag, 28. Oktober 2021
Henrichshütte in Hattingen

PATIENT INNENSTADT – Therapie Denkmalpflege

Brauchen wir noch Innenstädte und wozu?

Die Innenstädte sind gebaut – aber immer mehr Häuser stehen leer. Viele von ihnen prägen das vertraute Gesicht der Innenstädte oder sie stehen sogar unter Denkmalschutz. Abriss und Neubau kann nicht die Lösung sein, um neuen Funktionen jenseits des Einzelhandels gerecht zu werden. Oft bieten alte Häuser erst die Atmosphäre, in der Neues Raum greifen kann.

Seit Jahren kämpfen die Geschäfte in den Innenstädten um ihre Existenz. Dieser Trend ist durch die Schließungsphasen während der Pandemie noch beschleunigt worden. Die Folgen waren und sind Geschäftsschließungen von Kaufhäusern bis zum kleinen privat geführten Fachhandel. Leerstand breitet in den Erdgeschosszonen aus und schließlich droht die Verwahrlosung ganzer Straßenzüge unabhängig vom Charakter oder sogar dem Denkmalwert der Gebäude.

Allzu lange ist die Gleichung Innenstadt gleich stationärer Einzelhandel aufgegangen und die B-Pläne mit Nutzungseinschränkungen sind darauf abgestimmt. Jetzt wächst die Erkenntnis, dass die Monotonie der immer gleichen Einzelhandelszonen sich in der Krise als wenig resistent erweist. Neue Ideen und neue Konzepte für Mischnutzungen und mehr Aufenthaltsqualität in den Innenstädten werden diskutiert. Welche Rolle kann das baukulturelle Erbe in diesem Kontext als Identifikationsträger spielen, damit Innenstädte wieder zum Begegnungsort der Menschen werden? Wenn die Innenstädte ihr Gesicht bewahren sollen, muss das Bestehende neu und besser genutzt werden.

Donnerstag 28. Oktober 2021 | Henrichshütte in Hattingen

Tagungsprogramm

09.00 Uhr Anmeldung, Registrierung und Kaffee

09.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Umbauen oder abreißen?

Robert Laube, Leiter LWL

Industriemuseum Henrichshütte in Hattingen

Dirk Glaser, Bürgermeister Hattingen

Thomas Schürmann, MHKBG NRW

Prof. Christa Reicher,

FG Städtebauliche Denkmalpflege

10.00 Uhr Keynotes:

**Kooperative Transformation unserer Zentren:
produktive Nutzungsmischung durch
kreative Allianzen**

Christian Huttenloher, Generalsekretär

Deutscher Verband für Wohnungswesen,

Städtebau und Raumordnung e.V.

Die Flexibilität der historischen

**Innenstadt: stadtmorphologische und
raumhistorische Befunde**

Prof. Dr.-Ing. Karsten Ley,

hochschule 21, Buxtehude

11:30 Uhr BLOCK I

STADT - DENKMAL - IDENTITÄT

Einführung und Moderation:

Dr. Alexandra Apfelbaum, Dr. Martin Bredenbeck

Das Potential von Denkmälern

für die Entwicklung der Innenstadt

Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper, TU Berlin

**Hattingen - historisches Erbe und
moderne Entwicklungen**

Regine Hannappel, Stadt Hattingen

Abt. Strategische Stadtentwicklung

Aufbruch in der City: lebendige

Denkmäler schaffen Identität

Richard Röhrhoff, Essen Marketing GmbH

13.00 Uhr Mittagspause

**14.00 Uhr BLOCK II / LEERSTAND UND WAS NUN?
FRAGEN AN IMMOBILIENEIGENTÜMER**

Einführung und Moderation:

Dr. Grudun Escher

**Welche Art Erdgeschoss in welchem
sozialen Umfeld in welchen Gebäuden?
Wunsch und Wirklichkeit**

Andreas Schulten,

bulwiengesa, Generalbevollmächtigter

Talkrunde mit:

Tim Sassen, Greyfield Group, Essen

Stefan Kutscheid, Faco Immobilien GmbH,

Bitburg | Olaf Geist, Bachem Immobilien

GmbH, Köln | Thomas Binsfeld, Landmarken

AG | Marcus Lumma, arch>>konzept,

Bochum/IU Internationale Hochschule

15.00 Uhr Kaffeepause

**15.30 Uhr BLOCK III / UMGANG MIT DEM ERBE -
IDEEN UND KONZEPTE FÜR MORGEN**

Einführung und Moderation:

Walter Ollenik, Prof. Tim Rienits

Fußgängerzonen - ein Ladenhüter?

Rolf Junker, Junker + Kruse Stadtplanung

**"Das Haus des Wissens mit Markthalle -
Wie die historische Hauptpost zum Genus-
sort für die Bochumer Innenstadt wird"**

Dagmar Stallmann, Amt für Stadtplanung
und Wohnen der Stadt Bochum

"Was kommt nach dem Shopping?

**Ideen und Konzepte für Kultur und
Gemeinschaft in leeren Kaufhäusern"**

Prof. Anne-Julchen Bernhardt, RWTH Aachen

17.00 Uhr Resümee und Ausblick

Prof. Christa Reicher, Marie Enders

Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege

17.15 Uhr Ausklang